



## BESCHLUSSVORLAGE

**Federführung:**

FB Bürgerschaftliches Engagement und Soziales

VORL.NR. 504/18

**Sachbearbeitung:**

Henning, Volker

**Datum:**

22.11.2018

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Sitzungsart</b>
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales	12.12.2018	ÖFFENTLICH

**Betreff:** Aufstockung des Zuschusses zur Finanzierung einer Fachberatungsstelle für Frauen mit dem Schwerpunkt sexualisierter Gewalterfahrung sowie der allgemeinen Lebensberatung beim Verein Frauen für Frauen e. V.

**Bezug SEK:** MP 6: Zusammenleben von Nationen und Generationen

**Bezug:** Vorlage 034/16

**Anlagen:** 1: Antrag Frauen für Frauen e. V.  
2: Kostenplan 2019

**Beschlussvorschlag:**

Der Zuschuss zur Finanzierung der Fachberatungsstelle für Frauen mit dem Schwerpunkt sexualisierte Gewalterfahrung sowie der allgemeinen Lebensberatung beim Verein Frauen für Frauen e. V. wird ab dem Jahr 2019 befristet für drei Jahre um 10.000 Euro auf künftig 45.500 Euro erhöht.

**Sachverhalt/Begründung:**

Seit 1994 fördert die Stadt Ludwigsburg beim Verein Frauen für Frauen eine Personalstelle zum Thema allgemeine Lebensberatung mit dem besonderen Schwerpunkt sexualisierte Gewalterfahrung. Damals deckte der Zuschuss die Kosten für eine 50%-Stelle einer Sozialpädagogin ab.

Diese Förderung wurde im Jahr 2016 von 21.390 Euro auf 35.000 Euro/Jahr angepasst.

Am 22.10.2018 hat Frauen für Frauen e. V. einen Antrag auf Erhöhung des Zuschusses ab dem Jahr 2019 um 20.000 Euro gestellt (siehe Anlage).

Parallel dazu hat der Verein einen Antrag an den Landkreis Ludwigsburg gestellt, den dort gewährten Zuschuss von 9.200 Euro auf 50.000 Euro zu erhöhen.

Beide Anträge beziehen sich schwerpunktmäßig auf die Fortsetzung des erfolgreichen Projekts „Beratung von Frauen mit Fluchterfahrung“. Dieses Projekt wurde über drei Jahre mit Fördergeldern des Deutschen Hilfswerks, Spenden und kleineren Zuschüssen finanziert. Diese Zuschüsse laufen zum 31.12.2018 bzw. 31.05.2019 aus.

Bereits 2016 hatte der Verein auf den erwarteten Bedarf für die Beratung von Frauen mit

Fluchterfahrung hingewiesen. Das durchgeführte Projekt hat dies vollumfänglich bestätigt.

Die Beratungsarbeit von Frauen für Frauen ist sehr gut vernetzt. Die Integrationsmanagerinnen der Stadt nehmen, wenn sie bei der Beratung auf Frauen mit akuter Gewaltsituation treffen, Kontakt zur Beratungsstelle von Frauen für Frauen auf. Das Notzimmer der städtischen Unterkunft Teinacher Straße, in dem regelmäßig geflüchtete Frauen untergebracht werden, wird ebenfalls vom Verein in Kooperation mit der zuständigen Sozialarbeiterin betreut.

Aus Sicht der Verwaltung handelt es sich bei der Beratung von Frauen mit Fluchterfahrung um eine notwendige Aufgabe, die von den städtischen Integrationsmanagerinnen in diesem Umfang nicht geleistet werden kann, zumal das Integrationsmanagement vom Land so angelegt ist, dass eine Weiterleitung an die Regeldienste zu erfolgen hat.

Der Landkreis Ludwigsburg hat seinem Sozialausschuss vorgeschlagen, Frauen für Frauen für das Jahr 2019 einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 20.000 Euro zu gewähren.

Mit der Erhöhung des Zuschusses für die Fachberatungsstelle für Frauen mit dem Schwerpunkt sexualisierter Gewalterfahrung sowie der allgemeinen Lebensberatung ab dem Jahr 2016 hat der Verein Frauen für Frauen die Möglichkeit erhalten, seine Beratungsarbeit finanziell abzusichern und teilweise auszubauen. Diese Aufstockung könnte auch teilweise für die Beratung für Frauen mit Fluchterfahrung verwendet werden.

Daher schlägt die Verwaltung vor, den Zuschuss an Frauen für Frauen ab dem Jahr 2019 befristet für drei Jahre um jährlich 10.000 Euro zu erhöhen.

Dann muss geprüft werden, ob und in welchen Umfang es noch einen weiteren Beratungsbedarf für Frauen mit Fluchterfahrung gibt.

**Unterschriften:**

**Volker Henning**

<b>Finanzielle Auswirkungen?</b>				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: jährlich 45.500 EUR		
<b>Ebene: Haushaltsplan</b>				
Teilhaushalt		Produktgruppe 1114.001 Stabstelle D II		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart		Transferaufwendungen		
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
<b>Ebene: Kontierung (intern)</b>				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
	43180000	K19111402901		

**Verteiler:** DI, DII, 20, 32





LUDWIGSBURG

## NOTIZEN